



Sitzung der Medienkommission  
am 12.1.2009

Der Direktor

Zur Information:  
Zugriff auf die Publikationen des Elsevier-Verlages

---

**Datum:**  
12.1.2009

Die Universitätsbibliothek hat seit 2002 einen Vertrag mit dem Elsevier-Verlag, der den Zugriff auf die Gesamtkollektion der elektronischen Zeitschriften des Verlages, die sogenannte Freedom Collection, abrufbar über die Plattform ScienceDirect, ermöglicht.

**Bearbeiterin:**  
Katja Braschoß  
**Geschäftszeichen:**  
UB II A

Die Relevanz dieser Zeitschriften und damit der Nutzen dieses Vertrages sind unumstritten.

Für bestimmte Fächer wie die Chemie, Biologie, Physik, Mathematik, Agrarwissenschaften und Wirtschaftswissenschaften stellen diese Zeitschriften einen Kern der Informationsversorgung dar.

**Postanschrift:**  
Humboldt-Universität zu Berlin  
Unter den Linden 6  
10099 Berlin  
Telefon +49 [30] 20 93-32 15  
Telefax +49 [30] 20 93-32 16

Der Elsevier-Verlag hat der UB diesen Vertrag zum 31.12.2008 gekündigt hat.

Die UB hat umgehend - seit dem Herbst 2007 - die Verhandlungen mit dem Elsevier-Verlag um einen neuen Vertrag aufgenommen.

katja.braschoss@ub.hu-berlin.de  
<http://www.ub.hu-berlin.de>

Die Verhandlungen dieses Vertrages stellten sich als langwierig dar.

Die Preisvorstellungen, die von Elsevier geäußert wurden, waren für die HU nicht annehmbar.

Sie erfolgten ohne Rücksicht auf langjährige Geschäftsbeziehungen mit der Humboldt-Universität und ohne Berücksichtigung der gerade in Deutschland sehr unterschiedlichen Mittelausstattungen der Hochschulen.

Sie müssen als Versuch der Etablierung einer Hochpreispolitik angesehen werden.

**Sitz:**  
Dorotheenstraße 1  
10117 Berlin  
Raum 102

Die Verhandlungen erhielten so eine hohe Relevanz:

Berührt war nicht nur die Zahlungsfähigkeit der Humboldt-Universität.

**Verkehrsverbindungen:**  
U + S Bahn: Friedrichstraße  
Tram : M1, M12  
Bus: 100, 200, 148  
**Eingang:**  
Dorotheenstraße 1  
**Bankverbindung:**  
Berliner Bank  
BLZ 100 200 00  
Konto 438 8888 700

Berührt war auch die Frage einer ausgeglichenen Versorgung aller an der Humboldt-Universität vertretenen Fächer.  
Diese würde durch die Hochpreis-Politik einzelner Verlage nicht nur erschwert, sondern sogar in Frage gestellt.  
Unterschätzt werden durfte auch nicht die Signalwirkung, die dieser Abschluss nach außen haben würde. Denn nicht nur der Elsevier- auch andere Verlage würden das Verhalten der Humboldt-Universität genau beobachten.

Die UB hat deshalb im September 2008 den Vizepräsident für Forschung um Unterstützung bei der Vertragsverhandlung gebeten.  
Im November 2008 hatte Herr Prof. Linscheid über den noch vollkommen offenen Ausgang der Verhandlungen informiert.

Um so mehr freue ich mich, Ihnen heute mitteilen zu können, dass wir am 23.12.2008 einen neuen Vertrag mit Elsevier unterzeichnen konnten.  
Es handelt sich dabei zunächst um einen Ein-Jahres-Vertrag.

Der Zugriff auf den gesamten Inhalt der Plattform ScienceDirect bleibt damit – zunächst bis zum 31.12.2009 - bestehen.

Die Konditionen des Neu-Vertrages orientieren sich an denen anderer Berliner Universitäten bzw. Einrichtungen, also den Vertragsbedingungen der FU und der Charité.  
Die Kosten sind damit gestiegen, jedoch in einem Rahmen, der als angemessen und akzeptabel angesehen werden muss.  
Die Universitätsleitung hat zur Finanzierung dieser Mehrkosten - zumindest für 2 Jahre - Sondermittel zur Verfügung gestellt.

Es liegt im größten Interesse der Humboldt-Universität, die Informationsversorgung aus Publikationen des Elsevier-Verlages langfristig zu sichern.

Die Verhandlungen mit dem Elsevier-Verlag werden deshalb auch im Jahr 2009 fortgesetzt werden.

Ich hoffe, Ihnen im Laufe dieses Jahres erneut die erfreuliche Mitteilung über einen Vertragsabschluss geben zu können.

Dr. Milan Bulaty